



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

Calino, Cesare

Augspurg ; Graez, 1744

VD18 80280064

T.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)

Gericht. 524. soll ansehen das Beyspñhl des guten Schächers. XII. 152. soll seine Fehler verbessern. 323. hat sich der Barmherzigkeit Mariä zu getrösten. 564.

Susanna fürchtet Gott mehr, als die Menschen. XII. 11.

T.

Tadlen des Guten ist Ergernuß. IV. à 118.

Tag, jüngster. III. à 236.

Talent unterschiedlich ausgetheilt. X. à 519.

Tanz, ein ganzes Jahr lang, wird über einige Frevler verhengt. XII. 345.

Tauff, Christi. X. à 202. vertreibt den Teuffel. 385 wie nutzbar, leicht, und nothwendig. XII. à 396. dessen Würckung. 400.

Tempel-Bau wird sträfflich unterlassen. II. 433. wird von Christo hoch geschätzt. X. 562. des Salomons, ein Figur Mariä. XII. 477.

Teuch zu Jerusalem, Probatica. X. 423.

Teuffel, will das Betrachten verleyden. I. 29. einen Krancken hinderen zu dem Grab des H. Malachia zu kommen. ibi. bezeugen die Schwäre der Sünd. 294. ist hart gegen seinen Dieneren. 105 wie abscheulich. 321. hasset das Gebett. II. 279 zeigen öffentlich. wie sie zu Entheiligung der Feiertagen anreizen. 401. bleibt nit neben Heiligen. III. 97. samblet die am Feiertag abgeschorne Härlein. IV. 270. wirfft ein Kind ins Feuer. VI. 138. ist Anstüffter der Uneinigkeit. 387. verspricht falsche

sche Güter. VII. 347. stüfftet Feindschafft an.
 VIII. 145. versuchet durch Unbescheidenheit. 320
 verführet unter dem Schein der Andacht. IX. 17
 beförderet die Hartnäckigkeit. 170 macht unbes
 weglich. 171. tractiert die Besessene hart. X. 396.
 seine Kräfte seynd von Gott gebundē. 397. wa
 rum er nit allzeit ausgetriben werde. 401. wird
 durch das Creutz-Zeichen abgetriben. XI. 41. stel
 let sich vor einem Alt-Batter als Christus, und
 wird durch die Demuth abgetriben. 87 strafft 2.
 meisterlose Schuhler. 456. will die Verehrung
 Mariā verhindernen. XII. 501. & seq. gibt einem
 Mönch ein Ohrfeigen. X. 35. muß im Nahmen
 Jesu ein Kind hergeben. 76. lacht der Sünder,
 ob sie schon den Nahmen Jesu brauchen. 83.
 führen ein wollüstiges Weib darvon. 156 kan
 zum sündigen nit zwingen. X. 235. versucht
 Christum. à 221. werden. ausgetriben. à 382
 besitzen einige wegen üblen wünschen. 393. be
 sisset einige wegen läßlichen Sünden. 394.
 Theoctiste lebt vergnügt in der Einsamkeit.
 I. 41.
 Theodora thut in Manns-Kleyderen strengste
 Buß. II. 56.
 Theodoricus siset einen Fisch-Kopff an für das
 Haupt Symmachi. II. 22.
 Theodosius vergreiffet sich zu Thessalonica. II.
 469.
 Theologische Tugenden. VII. à 159.
 Theophilus, der sich dem Teuffel verschriben, be
 fehret sich durch Fürbitt Mariæ. I. 518.

- Theresia sihet einen feurigen Sitz für sich in der Höll und besseret sich. I. 6.
- Theurung von Ungezifer. IV. à 450.
- Thier werden von Heiligen geliebt. I. 130 seynd hartnäckig wegen Hartnäckigkeit der Menschen. IX. 175. & 176. gehorsamen. 272.
- Thomas, wie er ungläubig gewesen. XII. à 309 wird verthätiget. ibi per totum.
- Titel des Creuzes Christi. XII. à 101.
- Tobias bleibt allein gerecht. I. 477.
- Tod, dessen Erinnerung wird einem versprochen, aber von ihm mißbraucht. I. 448. ist ungleich. 491. gewis. III. à 1. denen Sünderen bitter. 7. denen Gerechten erfreulich. 11. nothwendig. à 21. anderer, was er bey uns würcken soll. à 102. darauf sollen wir allzeit bereit seyn. 562.
- Todter will nit widerum lebendig werden. III. 117. gehorsamen. IX. 373. unterschreiben Glaubens- Artickel. X. 27.
- Todschlag wird mit waschen abgeleinet. XI. 505.
- Todschläger erstücket am ersten Brocken Brod wegen falschen Schwur. II. 204.
- Tod-Sünd verdient unendliche Straff. III. à 413 entstehet leicht aus häßlichen Sünden. IV. à 288. sihe Sünd.
- Tods-Urtheil wider Jesum. II. à 16.
- Trägheit wird vorgestellt. VI. à 149.
- Trangsaalen, deren Urheber, Ursachen, und Mittel. I. à 332. wahre Ursach. à 348. seynd ein

ein Gnad. 369. Mittel darwider. à 373.
gleichmüthig übertragen. VII. à 19. Trübsaalen.

Traurigkeit im Tod der Verwandten. III. 105.

Jesus wegen so vielen Sünden. XI. 197.

Treu eines Soldaten von dem Cæsar. IX.

143.

Trost in Trübsaalen ist anzunehmen. XI. à 238.

Trostreiche Gleichnissen Christi. X. à 535.

Tröstungen, Geistliche, durch läßliche Sünden verlohren. IV. à 251.

Trückne. IV. à 409.

Trübsaalen, der Gerechten, schlagen zum Guten aus. X. à 160. werden gelinderet durch das Gebett. XI. à 211. Siehe: Trangsaaen.

Trunckenheit ist schädlich. V. à 102.

Tugenden, Christliche. VII. à 1. seynd nothwendig, à 17. nützlich. à 35. deren Erwählung. à 56. seynd ohne Verzug zu üben. à 76. man soll darinn immer fort schreiten. à 98. werden mit dem Himmel belohnt. à 114. & à 138.

Theologische. 159.

B.

Vasthi wird verstorffen wegen Ungehorsam I.

303.

Vatter unser, hat Schuß-Gebettlein für alle Nothen. II. 285. wie es zubetten. XI. 221.

Über